

Sanierung Bad Cannstatt 20 – Hallschlag –
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt"

PG Haus Römer, 9. Treffen – Protokoll

Dienstag, 01.10.2013, 17.00 Uhr im Stadtteilbüro Zukunft Hallschlag

Es waren 12 Teilnehmer/innen anwesend. Die Liste ist angehängt.

1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Frau Fritz begrüßt alle Teilnehmenden der Projektgruppe. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Es wird einstimmig beschlossen, dass künftig die Teilnehmer-Liste als Anhang dem Protokoll angefügt wird.

2 Stand Projektentwicklung

Frau Bachir berichtet zum Stand der Projektentwicklung.

- ▶ Das Abbruchunternehmen ist abgesprungen. Es muss eine neue Firma beauftragt werden. Es liegen drei Angebote vor.
- ▶ Das Gutachten bzgl. Brandschutz schließt eine Zusammenlegung der drei Tiefgaragen nicht aus.
- ▶ Das Gutachten zur Leistungsfähigkeit wird derzeit noch bearbeitet. Zwischenstand ist, dass es voraussichtlich auch da zu einem positiven Ergebnis kommt (Qualitätsstufe A, keine Mengen- bzw. Stauprobleme).

Natürlich muss dann noch das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Tiefgaragenzusammenlegung geprüft werden. Aus städtebaulicher Sicht hat diese Variante aber eindeutige Priorität.

3 Wettbewerb

Zeitplan:

- ▶ Der Wettbewerb wurde im September EU-weit bekannt gegeben. Bis zum 1.10.2013 lagen 39 Bewerbungen vor. Bewerbungsschluss ist der 7.10.2013.
- ▶ 4 Büros sind gesetzt, 8 werden zugelost.
- ▶ Ende Dezember werden die Unterlagen ausgegeben. Das Preisgericht findet im April 204 statt.

Auslobungsunterlagen:

Die Mitglieder haben den Entwurf der Auslobungsunterlagen vor der Sitzung erhalten. Folgende Punkte sollen geändert bzw. ergänzt werden.

Teil A:

- ▶ Sachverständiger Berater ist Herr Klotzbücher. Er versichert der Gruppe, dass er in dieser Rolle die Anliegen und Entscheidungen der PG Haus Römer vertritt und bei der Preisgerichtssitzung einbringt.
- ▶ Für die Vorprüfung werden folgende Personen bestimmt:
AWO: Herr Hoffmann, Vertretung Frau Wahl
Kinderhaus: Herr Kriesel
Städt. Flächen: Herr Klotzbücher (sofern beide Funktionen möglich sind) Vertretung Frau Stäbler

Diese Personalien wurden nach Diskussion einstimmig beschlossen.

Teil B:

3. Plangebiet

Frau Fritz erinnert an das Ziel, den Neubau mit dem Eingang des bestehenden Nachbarschaftszentrums (hinten) zu verbinden. Dadurch würde in den Freibereich des Kinderhauses eingegriffen. Sie schlägt vor, das Plangebiet um die Außenfläche zu erweitern, damit dazu Lösungsvorschläge gemacht werden könnten.

- ▶ Voraussetzung ist, dass dies auch rechtlich geklärt ist (Weg durch den Freibereich der Kita). Herr Kriesel gibt dazu Rückmeldung bis KW 41. Er erkundigt sich auch bei der Leiterin der Kita in der Ludwigstraße (Generationenhaus West).
- ▶ Bedingung ist, dass die bestehenden Spielgeräte nicht angetastet werden dürfen.
- ▶ Herr Hasenmaile empfiehlt, die mit dem Baurechtsamt abgestimmten Rahmenbedingungen in einem Plan darzustellen.

6. Raumprogramm

- ▶ S. 19: 1. Absatz letzten 2 Sätze ändern bzgl. Café- und Mittagstisch (Kooperation zwischen sbr und AWO), Bezug des Teilsatzes.
- ▶ S. 20: Größe der Wohnungen ergänzen (nach Sozialhilferichtlinien: 1 Person 45 m², 2 Personen 60 m²).
- ▶ S. 20: Pflege-WG muss so geplant sein, dass eine Umnutzung in einzelne Wohnungen möglich ist. Dementsprechend müssen mehr Stellplätze berücksichtigt werden.

7. Freiraumplanung

- ▶ S. 21: Vorgaben zum Spielbereich des Kinderhauses einarbeiten sowie die Durchwegung (s.o.).

Anlagen

- ▶ Gutachten: Frau Bachir prüft, ob die Gutachten als Anlage hinzugefügt werden.
- ▶ Frau Fritz schlägt vor, Teile aus dem Konzept (Einleitung, Ziele und Vision, Beschreibung Raumnutzungen) als Anlage anzufügen. Dies unterstützen die Anwesenden.

4 Prozessbegleitung

- ▶ Herr Niewöhner berichtet, dass eine Person für die Prozessbegleitung gefunden wurde. Frau Tina Syring soll die Aufgabe übernehmen. Sie war lange Zeit Geschäftsführerin vom Anna-Haag-Haus und hat daher auch praktische Erfahrungen mit Mehrgenerationenhäusern.
- ▶ Auftaktveranstaltung für die Prozessbegleitung ist am **Dienstag, den 5. November 2013 um 17 Uhr im café nachbar**.
- ▶ Es werden Einladungen sowie die Verpflichtungserklärungen demnächst verschickt. Die Träger sollen bestimmen, wer für die Einrichtung an der Prozessbegleitung teilnimmt.